

Stadt Amriswil



Markt in der Partnerstadt

Amriswiler Kunsthandwerker haben die Möglichkeit, am Christkindlemarkt in Radolfzell teilzunehmen. Seite 2



Kubaner im Tellenfeld

Nächste Woche gastiert der Circus Royal in Amriswil. Mit dabei: Die Stars des kubanischen Staatscircus. Seite 4

«geSTADTen Sie...»

Das Loch im Sommer

Mist. Nun ist es da, das Sommerloch. Es hat Amriswil und mich erreicht, trotz aller Bemühungen der Stadt, diesem Schicksal zu entkommen. Es gibt nichts, worüber ich schreiben könnte... Oder doch? Hmmmm.... Soll ich denn über die wahre Ursache des Chlorgeruches in den Schwimmbädern berichten? Nein, lieber nicht. Dann über meine Ferien... Geht nicht, ich hatte ja gar keine. Also doch über den entlaufenen Stier, den ich im Arboner Kreisel angetroffen habe? Nein, auch nicht, das Thema ist ja so was von totgeschrieben. Sogar die Baustellen hatten Sommerpause.

Aber ist denn in Amriswil wirklich rein gar nichts gelaufen? Doch, doch... Schaut man auf die Website der Thurgauer Zeitung, unter der Rubrik «Amriswil», dann sieht man, dass doch nicht alles im Dornröschen-Schlaf versunken ist. Rapunzel zum Beispiel nicht. Das feiert nämlich gerade seine Auferstehung respektive Abseilung im Schloss. Und dann sind da noch die Tierchen, die des Nachts mit den zu früh hinausgestellten Abfallsäcken Fussball spielen.

Ein weiteres, brennendes Thema ist die noch ungeborene Unterführung, aber ja, die liegt nun halt doch wieder auf Eis – und das im Sommer. Ah ja, die Kirchturmuhre musste, nachdem sich während eines lauen Sommerlüftchens ein Zeiger verabschiedet hatte, auch noch repariert werden... So, ich glaube, das war's aber schon mit der Action.

Nun ja, eigentlich ist so ein Loch aber doch gar nicht so schlecht. Ein bisschen zur Ruhe kommen in der sonst so hektischen Zeit, schadet doch auch nicht. Und ich denke, es gibt wahrscheinlich in nächster Nachbarschaft genügend Dörfer, die gerade jetzt unwahrscheinlich froh um unser Amriswiler-Sommer-Loch wären.

So geniessen wir doch diese kurze geschenkte Ruhe und denken uns: in Amriswil (im Moment) nichts Neues.

Marisa Keller-Baumer

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

In diesen Tagen dürfen Geburtstag feiern:

23. August: Helene Weber, Regionales Pflegeheim, Seeblickstrasse 3, Romanshorn (97 Jahre)

24. August: Else Dietziker-Bär, Heimstrasse 15, Amriswil (96 Jahre)

26. August: Giulio Monetti-Manella, Freiestrasse 25, Amriswil (85 Jahre)

27. August: Fritz Zaugg-Schmidt, Poststrasse 41, Amriswil (80 Jahre)

28. August: Johann Käslin-Zonca, Weinfeldstrasse 17, Amriswil (90 Jahre)

Den Jubilareinnen und Jubilaren herzliche Gratulation und alles Gute!

JUGENDKOMMISSION

Spielerisch gegen Littering

Die Subgruppe Anti-Littering der Jugendkommission hat ein Projekt für den öffentlichen Raum entwickelt, welches ab 21. September in Amriswil präsent sein wird. Es soll einerseits auf die Littering-Problematik aufmerksam machen, andererseits die Situation zu verbessern helfen.

Eine Mitbestimmung der Jugendlichen ist der Stadt Amriswil wichtig. So gehören mehrere junge Leute der Amriswiler Jugendkommission an und einige von ihnen der Subgruppe Anti-Littering, welche erstmals 2010 auf sich aufmerksam machte. Anlässlich des ersten Stop-(L)it-Wettbewerbs des kantonalen Amts für Umwelt hatte sie sich abwechslungsreiche Spiele zur richtigen Abfallentsorgung ausgedacht und während zwei Tagen in der Amriswiler Badi angeboten.

Der Lohn dafür war der Wettbewerbssieg und damit verbunden ein schönes Preisgeld von 8000 Franken. Nun ist die Zeit gekommen, das gewonnene Preisgeld in ein neues Projekt zu investieren und mit diesem erneut am Thurgauer Stop-(L)it-Wettbewerb teilzunehmen.

Ein multifunktionales Objekt

Die Katze ganz aus dem Sack lassen möchte die Subgruppe Anti-Littering erst am 21. September. Dann findet anlässlich des nationalen Clean-Up-Days der Öffnungstag des neuen Amriswiler Projekts statt. Zum jetzigen Zeitpunkt verrät sie nur Anhaltspunkte: Es handle sich um einen Prototypen für ein Jahr, ein multifunktionales Objekt mit spielerischen Elementen, das auf die Littering-Problematik aufmerksam mache

und – so hofft man – die Arbeit der Strassenputzer erleichtere. Das Objekt soll zudem als qualitative Grundlage für bevorstehende Auswertungen zum Thema Littering dienen.

«Die spielerischen Elemente sollen die Jugendlichen ansprechen», sagt Nicolas Wagner. Der 20jährige Absolvent der Pädagogischen Hochschule bildet mit zwei weiteren jungen Amriswilern (Valon Alija und Gabriel Özaskan) sowie Stadtrat Claudio Zaffonato und Jugendtreffleiter Ermin Schlupe die Subgruppe Anti-Littering. Ermin Schlupe erhofft sich vom Projekt eine breite Sensibilisierung für die Umwelt – nicht nur bei Jugendlichen, sondern in allen Altersgruppen.

Sprüche in acht Sprachen

Claudio Zaffonato zeigt sich angetan von der Ideenvielfalt der Jugendlichen. Der Weg von der Idee zur praktischen Umsetzung sei allerdings kein leichter, hat der 16jährige Kantonschüler Valon Alija in den vergangenen Wochen bei Schweizermeister Hansi Bühler festgestellt. Neben

Alija helfen auch einige Besucher des Jugendtreffs Yoyo bei der praktischen Umsetzung mit.

«Das Endprodukt wird mit einem coolen Spruch in acht verschiedenen Sprachen versehen», kündigt Ermin Schlupe an. Über verschiedene Kanäle hätten Amriswiler Jugendliche rund 60 solche Slogans eingereicht. Welchen die Jugendkommission für den Anfang ausgewählt habe, werde noch nicht verraten. Vorgehen ist, dass jedes Quartal ein neuer Spruch in acht Sprachen folgt. Laut Gabriel Özaskan sollen die Übersetzungen auch die Multikulturalität der Amriswiler Bevölkerung zum Ausdruck bringen. Roger Häni



Bilder: Roger Häni



Nicolas Wagner: «Abfalltrennung ist mir wichtig.»



Ermin Schlupe: «Ziel ist eine breite Sensibilisierung.»



Valon Alija: «Wohne gerne in einer sauberen Stadt.»

INSERATE AUS DER REGION

ERA Oberthurgau

Sie haben die Liegenschaft – wir die Käufer!

RENATO MENEGOLA +41 71 545 15 15 menegroup.ch

FC AMRISWIL

Niederlagen in Cup und Meisterschaft

Scheinbar aussichtslos mit 0:3 Toren lag der FC Amriswil am Samstag gegen Tuggen (1. Liga Prom.) hinten – und hätte am Ende die Cup-Sensation doch noch fast geschafft. Allerdings nur fast, 2:3 lautete das Schlussresultat. Am Dienstag folgte eine weitere Niederlage in der Meisterschaft: 0:2 gegen Uster.

AUS DEM STADTHAUS

Wer möchte an den Radolfzeller Christkindlemarkt?

In der Amriswiler Partnerstadt Radolfzell findet vom 5. bis 8. Dezember 2013 der stimmungsvolle Christkindlemarkt statt. Die Aktionsgemeinschaft Radolfzell als Veranstalterin bietet insbesondere Kunsthandwerkern die Möglichkeit, ihre selbstgefertigten Produkte zu verkaufen.

Der Christkindlemarkt auf dem Marktplatz in der Radolfzeller Altstadt hat einen guten Ruf und ist traditionell während vier Tagen gut besucht und könnte auch für das Amriswiler Gewerbe interessant sein. Interessenten melden sich bitte beim Leiter der Amriswiler Wirtschaftsförderungs-

stelle, Andreas Müller: a.mueller@amriswil.ch; Tel. 071 414 12 39. Er gibt gerne weitere Auskünfte. Bedingung für eine Anmeldung ist die weihnachtliche Dekoration des Marktstandes sowie Präsenz während der gesamten Dauer des Christkindlemarkts. (RH)

STADT UND LAND

City-Run: Teilnehmerzahl steigt stündlich

Der Amriswiler City-Run 2013 rückt immer näher. Die beliebte Laufveranstaltung für jung und alt findet am Samstag, 7. September, statt. Noch bis 30. August sind Anmeldungen via Internet möglich. Die Teilnehmerzahl liegt derzeit bei rund 250. In den nächsten Tagen dürfte sie stündlich zunehmen.

32 Kategorien mit Distanzen zwischen 660 und 8040 Metern stehen zur Auswahl. Sowohl Ambitionierte als auch Einsteiger finden hier ihren Platz und fühlen sich wohl. Die Erstrangierten der einzelnen Kategorien erhalten Natural- oder Barpreise. Daneben gibt es für alle, die den Lauf beenden, ein T-Shirt und einen Turnsack. Die Siegerehrung findet jeweils circa 20 Minuten nach Zieleinlauf auf dem Marktplatz statt. Hier befindet sich das Festzentrum mit Start und Ziel.

Zum Rahmenprogramm des Amriswiler City-Runs gehören verschiedene Attraktionen wie Schwinger-Ecke, Mini-Orientierungslauf oder Gumpischloss. Nach dem Lauf kann man eine Gratis-Massage in Anspruch nehmen und so dem drohenden Muskelkater vorbeugen. Am Volksfest City-Run darf natürlich auch eine grosse Festwirtschaft mit passendem kulinarischen Angebot nicht fehlen.

Weitere Informationen zur Laufveranstaltung gibt es unter www.city-run.ch. Über den Menüpunkt «Laufinfos» gelangt man zu den Formularen, um sich anzumelden.

Orgel-Pedale zum slowUp

Am Sonntag, 25. August, findet um 19.30 Uhr in der Katholischen Kirche Amriswil (Alleestrasse) das fulminante Finalkonzert des diesjährigen Orgelsommers statt. Der Münchner Konzertorganist Martin Welzel bietet dem Amriswiler Publikum ein spannendes Programm vom Barock über die Romantik bis zur Moderne. Johann Pachelbels lieblich-barocke «Aria sebalgina» mit ihren Variationen zeigt ebenso die vielfältigen Klangfarben, wie Karl Höllers spätromantisch-reiche Choralvariationen über «Jesu, meine Freude». Eröffnet wird das Konzert mit dem bekannten «Grand-Choeur» des Franzosen Gigout, der die mächtige Stefanus-Tuba im Wechsel mit den übrigen Orgelregistern feierlich und effektiv präsentieren wird. Desweiteren werden Werke von J.S. Bach, des Liechtensteiners Rheinberger, und ein Satz aus der 2. Orgelsinfonie des Notre-Dame-Organisten Louis Vierne das Programm bereichern, welches als Abschluss der Konzertreihe nochmals alle Farben der Orgel von zart bis machtvoll und von meditativ bis virtuos präsentieren wird.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, am Ausgang gibt es eine Kollekte zur Deckung der Kosten. Somit wird den Hörern am Abend des slowUp Gelegenheit gegeben, andere «Pedale» als die der Velos zu bestaunen, da das Spiel und die «Beinarbeit» des Organisten per Video auf Leinwand übertragen wird.



Sie sind überzeugt von den Vorteilen der digitalen Bibliothek: Bibliotheksmitarbeiterin Beate Signer und die Präsidentin von Bibliothek/Ludothek, Andrea Marty.

Digitale Bibliothek: 250 Ausleihen pro Monat

Seit einem Jahr können Mitglieder der Bibliothek Amriswil auch von der digitalen Bibliothek profitieren. Etwas skeptisch sei sie schon gewesen, gibt Beate Signer, Mitarbeiterin der Bibliothek, zu. Nie hätte sie gedacht, selbst einmal eine so begeisterte Nutzerin der digitalen Bibliothek zu werden. «Aber trotzdem lese ich immer noch gerne Bücher», sagt Signer, überzeugt davon, dass sich auch das geschriebene Buch weiterhin auf dem Markt behaupten wird.

Begeistert von den Möglichkeiten, welche die digitale Bibliothek bietet, ist auch Andrea Marty. Die Präsidentin von Bibliothek/Ludothek kann auf Anhieb viele Vorzüge aufzählen: «Auf meinem E-Reader kann ich 2000 Bücher laden, dies flexibel und unabhängig von Öffnungszeiten, zu jeder Tages- und Nachtzeit.» Gerade für unterwegs sei der E-Reader eine tolle Sache, oder wenn man ein umfangreiches Buch lese, das sonst schwer in den Händen liegen würde. Ist die Mietdauer abgelaufen, braucht man nicht daran zu denken, das Medium zurückzubringen. Ein Vorzug sei auch die Möglichkeit, die Schriftgrösse zu wählen. So könne man lesen, wie es für das Auge angenehm sei.

Das Mieten von Büchern, Hörbüchern, DVDs oder gar Zeitungen ist ohne Aufpreis im Mitgliederbeitrag der Bibliothek Amriswil enthalten. Ausgewählt werden kann unter rund 30 000 Medien. Die Nutzung nimmt zu. Das neue Angebot startete mit circa 120 Ausleihen pro Monat, unterdessen sind es rund 250 Ausleihen.

Um das erste Jahr zu feiern und gleichzeitig das Angebot nochmals vorzustellen, lädt das Amriswiler Bibliotheksteam morgen Samstag von 9 bis 12 Uhr

zur Information in die Bibliothek an der Bahnhofstrasse 22 ein.

Pro-Senectute-Kurse im September

Pro Senectute bietet im September bei der computerfritz.ch GmbH an der Freiessstrasse 15a in Amriswil folgende Kurse an: «Mac Book (Apple) Grundwissen Einstieg» und «iPad Einstieg». Der erste Kurs findet vom 4. bis 25. September jeweils mittwochs von 8.30 bis 11.30 Uhr statt, der zweite Kurs an den beiden Mittwochen, 4. und 11. September, jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83.

Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr

Die Ortspartei der FDP lädt wieder zu einem Anlass unter dem Titel «was steckt hinter...?» ein. Dieses Jahr werden die Teilnehmenden durch den Kommandanten der Amriswiler Feuerwehr persönlich hinter die Kulissen dieser Organisation geführt.

Wer hat sich schon gefragt, wie die Feuerwehr funktioniert, was passiert, wenn jemand die 118 wählt oder wie gross der Fuhr- und Maschinenpark der Feuerwehr ist? Aber auch die Gründe für den Neubau eines Feuerwehrzentrums an der Kreuzlingerstrasse werden aus erster Hand erläutert. Braucht es ein solches Zentrum? Die Teilnehmenden können sich selbst ein Bild machen. Die Abstimmung dazu folgt diesen November. Die Organisatoren freuen sich, am Donnerstag, 29. August, eine grosse Schar von interessierten FDPlern und Amriswilern begrüssen zu dürfen. Treffpunkt ist um 19 Uhr beim Stadthaus. Anmeldung ist keine erforderlich. Die Veranstaltung dauert bis circa 20.30 Uhr. Im Anschluss gibt es eine kleine Erfrischung.

Filmprogramm Kino Roxy Romanshorn

CHILD'S POSE – Mutter & Sohn
Dienstag/Mittwoch, 3./4. September 2013, um 20.15 Uhr
von Calin Peter Netzer mit Luminita Gheorghiu | Rumänien 2012 | Originalversion d/f Untertitel | ab 16 Jahren | 112 Minuten

THE SAPPHIRES – Musical mit herzerwärmender Story
Freitag/Samstag, 6./7. September 2013, um 20.15 Uhr
von Wayne Blair mit Chris O'Dowd, Deborah Mailman, Jessica Mauboy, Shari Sebbens, Miranda Tapsell | Australien 2012 | Deutsch | ab 12 Jahren | 103 Minuten

LE FILS DE L'AUTRE – eine Familiengeschichte im israelisch-palästinensischen Konflikt
Dienstag/Mittwoch, 10./11. September 2013, um 20.15 Uhr
von Lorraine Lévy mit Emmanuelle Devos | Frankreich 2012 | Originalversion deutsche Untertitel | ab 12 Jahren | 105 Min.

MONSTERS UNIVERSITY – gemeinsam sind wir stark!
Mittwoch, 11. September 2013, um 15 Uhr
von Dan Scanlon | Animationsfilm | USA 2012 | Deutsch | ab 8 Jahren | 110 Minuten



Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1
8590 Romanshorn

www.kino-roxy.ch

Thurgau

Öffentliche Bekanntmachung

Gestützt auf das Bundesgesetz über die Raumplanung Artikel 4 und auf das Planungs- und Baugesetz § 28 wird der Entwurf

Kantonaler Richtplan

(Änderungen 2013: Kapitel 2 und 3)

öffentlich bekanntgemacht.

Auflageort: Bauverwaltung, Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111
Dauer der Auflage: 23. August bis 27. September 2013 während den ordentlichen Bürozeiten

Der Richtplan kann auch im Internet eingesehen werden (www.raumplanung.tg.ch > Bekanntmachung).

Jedermann ist eingeladen, sich innerhalb der Auflagefrist zum vorliegenden Entwurf zu äussern. Eingaben sind zu richten an:
Amt für Raumplanung des Kantons Thurgau
Verwaltungsgebäude Promenade
8510 Frauenfeld

Amriswil, 23. August 2013

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 23. AUGUST

Der zerbrochene Krug, Lustspiel,
20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

SAMSTAG, 24. AUGUST

Rapunzel, Kindertheater, 15 Uhr,
Wasserschloss Hagenwil
Der zerbrochene Krug, Lustspiel,
20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

SONNTAG, 25. AUGUST

slowUp Bodensee, 10 bis 17 Uhr, Fest-
zentrum beim Pentorama
Der zerbrochene Krug, Lustspiel,
14.30/20.30 Uhr, Wasserschloss Hagen-
wil
Trilogie Internationaler Orgelsommer:
Konzert Martin Welzel, 19.30 Uhr,
Katholische Kirche

DIENSTAG, 27. AUGUST

Fröhliches Singen des Seniorenchors,
14 bis 15.30 Uhr, Saal des Alters- und
Pflegezentrums
Circus Royal, 15/20 Uhr, Mehrzweckplatz
Tellenfeld

MITTWOCH, 28. AUGUST

Circus Royal, 15 Uhr, Mehrzweckplatz
Tellenfeld
Rapunzel, Kindertheater, 15 Uhr,
Wasserschloss Hagenwil

DONNERSTAG, 29. AUGUST

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr,
FDP Amriswil, 19 Uhr, Treffpunkt beim
Stadthaus
Der zerbrochene Krug, Lustspiel,
20.30 Uhr, Wasserschloss Hagenwil

FC AMRISWIL

Drei Messi und zwei Senn

Das Ereignis dürfte als Meilenstein im Leben von 12 Bambini-Kicker notiert werden, die sich am 12. August um 17 Uhr erstmals zu einem Fussballtraining auf der äussersten Westecke beim Nordareal des Amriswiler Tellenfelds einfanden. Fussballtraining ist vielleicht ein etwas hoch gegriffenes Wort. Vielleicht müsste man besagte T-Shirt-Show in Nockenschuhen als Cabaret mit Ball bezeichnen.

Die Juniorenabteilung des FC Amriswil hatte eingeladen zum Erstlings-Training für Anfänger, die 4 bis 6 Jahre alt sind und bezeichnenderweise Bambini genannt werden. Zwölf Knirpse waren erschienen und eben drei davon trugen unverkennbar das Barcelona-Leibchen mit der Aufschrift Messi. Ein GC-Leibchen und eines des FC St. Gallen waren auch noch auszumachen, sogar ein rotes Hemdchen mit einem 20 Zentimeter grossen Schweizerkreuz stach hervor. Unter den Fittichen der beiden Trainingsleiter Damian und Luca Senn, beides Spieler der 1. Mannschaft des FC Amriswil, übten die gerade den Pampers entwachsenen Knirpse erst einmal in eine Reihe stehen und den beiden grossen Männern zuzuhören. Im Schatten der Bäume hockten ein halbes Dutzend interessiert zuschauende Mütter und ein Vater, um ja nichts zu verpassen, was der zukünftigen Fussballkarriere ihres Sprösslings förderlich sein könnte.

Natürlich hat all das, was die Kleinen auf dieser Stufe lernen müssen, noch wenig mit Fussball zu tun. Es ist aber alle Jahre wieder ein zum Schmunzeln anregendes Erlebnis, den Buben – es werden noch Mädchen dazu kommen – zuzusehen, wie sie sich alle mit grossem Ei-

fer mehr oder weniger geschickt anstellen, mit dem tückischen Objekt Ball umzugehen. Dazu kommen erste Anforderungen an Disziplin und Aufmerksamkeit. Noch sehen die Trainer natürlich darüber hinweg, wenn Zwei sich kurz herumbalgen und den Fussball Ball sein lassen, oder wenn Einer ganz unverhohlen zwischendurch seiner Mami zuwinkt.

Als bereits anforderungsreiche Übung hatten Damian und Luca drei Stecken in einem Dreieck von zwei Metern platziert und die Youngsters mussten mit dem Fuss den 320 Gramm schweren Ball um diese Stecken herumschubsen und auf ein markiertes Törchen zielen. Und siehe da – bereits ist zu erkennen, dass der Eine den Ball mit beiden Füssen wirklich führt und sogar das Törchen trifft, während der Andere mehr über den Ball stolpert, als er diesen zu führen vermag. Ob man das Talent nennen darf? – Talent? – Talent ist nur eine, aber bei weitem nicht die einzige von mehreren Komponenten, die es braucht, um ein guter Fussballer zu werden.

Deshalb haben die zwölf Buben eigentlich alle die gleiche Chance – Talent hin oder her.

An dieser Stelle sei den beiden Senn-Brüdern für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz gedankt, den sie nebst dem zeitlichen Aufwand für die 1. Mannschaft zusätzlich leisten. Stellvertretend sei aber ganz bewusst auch einmal den über dreissig(!) Junioren-Trainerinnen und -Trainerinnen – inbegriffen die Altherren-Betreuer der Stern-Kicker – ein grosses Dankeschön zugerufen für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste des FC Amriswil und zum Wohle der sportbegeisterten Jugend.

Richard Nauert



Bild: Karin Schöpp

STADT UND LAND

Ampère Live Event: Energiegeladen feiern

Energieeffizienz und erneuerbare Energien sind aktueller denn je. Auch Gebäudetechnik-Systeme, die die einfache und integrierte Steuerung von Jalousien, Beleuchtungen und Belüftungen ermöglichen, werden vermehrt eingesetzt. Gute Gründe, diese Themen ins Zentrum des 2. Ampère Live Events von Elektro Etter zu setzen, der am 5. September im APZ Amriswil stattfindet. Neben informativen, praxisnahen Präsentationen steht auch die Geburtstagsparty der Filiale Amriswil auf dem Programm.

Seit über 50 Jahren wird Photovoltaik mit immer höherem Wirkungsgrad eingesetzt, um aus Sonnenlicht elektrischen Strom zu erzeugen. Richtig geplant und realisiert sind Photovoltaikanlagen profitable und nachhaltige Investitionen. Worauf es ankommt, dass die Rendite stimmt, wird Beat Rittler, CEO von RESiQ AG aus Burgdorf, aufzeigen.

Im Vordergrund des Referats von Mario Rechsteiner, Inhaber der art light GmbH aus St. Gallen, wird die Frage stehen, wie mit energieeffizienten Beleuchtungen einerseits Kosten

eingespart und gleichzeitig der Komfort erhöht werden kann. Und Christian Blumer von ABB wird darauf eingehen, welche Chancen moderne Gebäudetechniksysteme bieten, die beispielsweise die integrierte, flexible Steuerung von Beleuchtungen, Belüftungen, Jalousien ermöglichen. Alle Referate zeichnen sich durch einen hohen Praxisbezug aus. Auch werden Kundinnen und Kunden über ihre eigenen Erfahrungen berichten.

10 Jahre Elektro Etter in Amriswil

2003 wurde die Elektro-Etter-Filiale in Amriswil gegründet. Seither ist das Team um Filialeiter Peter Rempfler laufend gewachsen. Dieses Jubiläum wird denn auch im zweiten Teil des Ampère-Live-Event-Abends ausgiebig gefeiert: Mit Jazz-Band, Apéro riche, Geburtstagsstorte und einigen Überraschungen.

Anmeldungen für den Ampère Live Event via www.elektroetter.ch oder info@elektroetter.ch

Stadt Amriswil



Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: David Schoop, Käserei-
strasse 19, 8581 Schocherswil

Bauvorhaben: Erweiterung bestehender
Kiesplatz

Parzelle: 7200 / Wättli 1, Schocherswil

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischen-
bau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist
schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil
einzureichen.

Auflagefrist: vom 23. August bis 11. September
2013

Bauverwaltung, 071 414 11 12

INSERATE AUS DER REGION

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Schlossfestspiele



AUSSTELLUNG Ernst Friedli

Fr, 23. August, 17 bis 20 Uhr, Kulturforum
Zum 80. Geburtstag des verstorbenen Rächli-berger Bildhauers und Malers.

THEATER Der zerbrochene Krug

Fr, 23. August, 20.30 Uhr, Wasserschloss
Ein Lustspiel nach der wohl bekanntesten deutschsprachigen Komödie mit Hans-Rudolf Spühler.

AUSSTELLUNG Ernst Friedli

Sa, 24. August, 13 bis 17 Uhr, Kulturforum

MÄRCHEN Rapunzel

Sa, 24. August, 15 Uhr, Wasserschloss
Regisseur Florian Rexer hat sich des Märchens der Gebrüder Grimm angenommen und eine ganz eigenwillige Version daraus entwickelt.

THEATER Der zerbrochene Krug

Sa, 24. August, 20.30 Uhr, Wasserschloss

AUSSTELLUNG Ernst Friedli

So, 25. August, 13 bis 17 Uhr, Kulturforum

THEATER Der zerbrochene Krug

So, 25. August, 14.30 Uhr, Wasserschloss

KONZERT Internationaler Orgelsommer

So, 25. August, 19.30 Uhr, katholische Kirche
Der promovierte Münchner Konzertorganist Martin Weizel, bekannt durch seine Teilnahme an der Gesamteinspielung der Orgelwerke Max Regers, bietet ein interessantes und abwechslungsreiches Programm.

THEATER Der zerbrochene Krug

So, 25. August, 20.30 Uhr, Wasserschloss
Do, 29. August, 20.30 Uhr, Wasserschloss
Sa, 31. August, 20.30 Uhr, Wasserschloss
Zusatzvorstellungen finden am 5., 6. und 7. September jeweils um 20.30 Uhr statt.

MÄRCHEN Rapunzel

Mi, 28. August, 15 Uhr, Wasserschloss
Sa, 31. August, 15 Uhr, Wasserschloss
Wegen der grossen Nachfrage haben sich die Verantwortlichen entschieden, am Mittwoch, 4. September, um 15 Uhr eine Zusatzvorstellung anzubieten.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:



Energie und Kosten sparen

Einladung zur Informationsveranstaltung «ampèreLive» vom Donnerstag, 5. September 2013, 18.00 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Solarstrom: Idealismus oder nachhaltige Investition?
Energieeffiziente Beleuchtung: Komfort und Effizienz – geht das?
Gebäude-Systemtechnik: Zukunft oder Spielerei?

Kompetente Referenten beantworten diese und weitere Fragen.
Gleichzeitig feiern wir gemeinsam das 10-Jahr-Jubiläum der Elektro-Etter-Filiale in Amriswil.

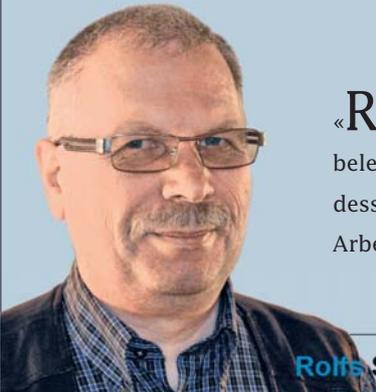
Sie sind herzlich eingeladen, mit dabei zu sein. Weitere Infos und Anmeldung unter www.elektroetter.ch/ampereLive

ampère
Live

publiert

Energiestadt Amriswil

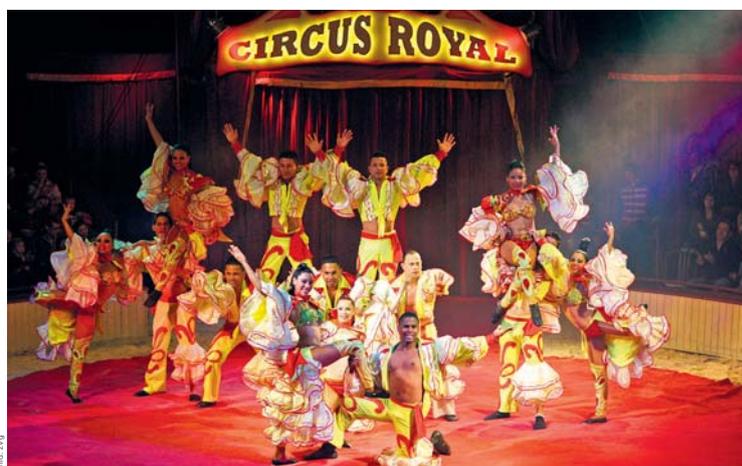
Leben mit Kultur



«Reduzieren Sie die Allgemeinbeleuchtung und wählen Sie stattdessen eine direkte und kräftige Arbeitsplatzbeleuchtung!

Rolf Stromspar-Tipp der Woche

STADT UND LAND



Jubiläum auf kubanisch

Nächsten **Dienstag** und **Mittwoch** gastiert der **Circus Royal** auf dem **Mehrzweckplatz** im **Amriswiler Tellenfeld**. Er ist zurzeit mit seiner Jubiläumsshow auf Tournée. Erstmals mit dabei sind die Stars des **Circo Nacional de Cuba**.

«50 Jahre Circus Royal – so jung und erfrischend wie noch nie!» Mit dieser Aussage wirbt der Circus Royal für seine Jubiläumsshow. Als Europa-Premiere hat er dieses Jahr die Stars des kubanischen Staatscircus im Programm. Ausserdem treten Clowns und viele Tiere auf. In Amriswil sind drei Aufführungen zu erleben: am Dienstag, 27. August, um 15 und 20 Uhr; am Mittwoch, 28. August, um 15 Uhr. Die Kassen sind an jedem Spieltag von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Die Ticket-Hotline ist täglich, auch an spielfreien Tagen, von 9 bis 20 Uhr erreichbar: 0848 848 049.

SLOWUP

Strassensperrungen am Sonntag

Übermorgen findet der **slowUp Bodensee** statt. Die **Strassen** entlang der gesamten **slowUp-Strecke** sind **von 9 bis 18 Uhr** für den motorisierten Verkehr **gesperrt**. In Amriswil sind dies die **Fehlweisstrasse**, die **Romanshornerstrasse** und die **Arbonerstrasse**.

Der für den motorisierten Verkehr abgesperrte, gut 40 Kilometer lange Rundkurs gehört am Sonntag wieder mal dem Langsamverkehr. In Amriswil werden die Teilnehmenden via Fehlweis- und Romanshornerstrasse zum Pentorama geleitet, wo das Amriswiler Festzentrum entsteht. Über die Arbonerstrasse führt die Strecke anschliessend Richtung Steinebrunn.

Anstösser sind gebeten, zwischen 9 und 18 Uhr auf motorisierte Zu- und Wegfahrten zu verzichten oder ihr Fahrzeug frühzeitig ausserhalb der slowUp-Strecke abzustellen. In dringenden Fällen darf die gesperrte Strecke in Fahrtrichtung des slowUp im Schritt-Tempo benutzt werden. Bei der nächstmöglichen Abzweigung muss sie aber verlassen werden. Die Stadt hat die Direktbetroffenen der Sperrungen zusätzlich mittels Brief über Ausweichrouten informiert.